

Sitzungsprotokoll

Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.08.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal, Sitzungssaal Kreisverwaltung, Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg
Sitzungsart: öffentlich/nichtöffentlich

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Name	Bemerkung
Prof. Dr. Hinrich Bonin	
Ulrike Walter	

Mitglieder des Gremiums (KTA)

Name	Bemerkung
Dietrich Bilgenroth	
Janine Burkhardt	entschuldigt
Günter Dubber	
Matthias Hoffmann	
Franz-Josef Kamp	
Petra Kruse-Runge	entschuldigt
Claudia Schmidt	Vertretung für: Petra Kruse-Runge
Anna-Lena Narewski	
Moritz Meister	Vertretung für: Batja Schädel
Batja Schädel	entschuldigt
Jens-Peter Schultz	
Dr. Marco Schulze	
Matthias Wiebe	

Verwaltung Landkreis

Name	Bemerkung
Sebastian Brandt	
Jens Böther	
Yvonne Hobro	
Björn Mennrich	
Rainer Müller	
Sigrid Vossers	
Franziska Welz	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung	
2	Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Feststellung der Tagesordnung	
4	Jahresabschlüsse 2024 der Arena Lüneburger Land Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG und der Arena Lüneburger Land Verwaltungs GmbH	2025/209
5	Weiterentwicklung der sozialräumlichen Jugendhilfe im Landkreis Lüneburg (im Stand der 1. Aktualisierung vom 04.06.2025)	2025/124
6	Controlling - 2. Quartalsbericht 2025	2025/227
7	Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 7.000.000 Euro aus der Kreditermächtigung 2024	2025/226
8	Jahresabschluss 2024 der Flusslandschaft Elbe GmbH	2025/203
9	Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH (BuK) - Jahresabschluss 2024 und Bestellung des Abschlussprüfers 2025	2025/204
10	MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg - Jahresabschluss 2024 und Bestellung des Wirtschaftsprüfers 2025	2025/206
11	MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg - Nachtragswirtschaftsplan 2025	2025/207
12	Betriebliches Vorschlagswesen	2025/201
13	Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten	
14	Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung	

Öffentlicher Teil

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom
13.08.2025

TOP
17

Betreff

Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

Vorlage

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP-Nr. 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung

Vorsitz Prof. Dr. Hinrich Bonin fragt, ob jemand aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Einwohnerfragestunde Fragen an den Landrat richten möchte. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP-Nr. 2 Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitz Prof. Dr. Hinrich Bonin eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP-Nr. 3 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einvernehmlich geändert. TOP 12 wird vorgezogen und als TOP 5 behandelt. TOP 4 entfällt, das das genannte Protokoll bereits in der letzten Sitzung genehmigt wurde.

TOP-Nr. 4 Jahresabschlüsse 2024 der Arena Lüneburger Land Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG und der Arena Lüneburger Land Verwaltungs GmbH 2025/209

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

Beschluss:

1. Der Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Arena Lüneburger Land Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wird angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2024, der Entlastung der Geschäftsführung und des Beirates für das Geschäftsjahr 2024, zuzustimmen. Zudem wird er angewiesen, dem Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 1.031.088,56 € durch die bereits geleisteten Bareinlagen als Zuführung zu den Rücklagen des Gesellschafters im Geschäftsjahr 2024, zuzustimmen.
2. Der Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Arena Lüneburger Land Verwaltungs GmbH wird angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2024, der Entlastung der Geschäftsführung sowie der Deckung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 7.377,86 € durch die vorhandene Kapitalrücklage, zuzustimmen.

KR Müller führt aus, dass zwei Jahresabschlüsse vorliegen. Einmal der Abschluss der Verwaltungs GmbH, auf den würde jetzt im Weiteren nicht eingegangen werde, weil es dort lediglich geringe Personalaufwendungen für die Geschäftsführung, Minijobs und entsprechende Erstattungen seitens der Arena Verwaltungs GmbH und Co. KG gebe. Er gebe Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024 der Arena. Dort gebe es ein Bilanzvolumen von 25,9 Millionen Euro und dieses bestehe fast ausschließlich aus der Arena an sich. Diese werde jedes Jahr abgeschrieben wie in der Gewinn- und Verlustrechnung zu sehen sei. Das Jahresergebnis betrage gut eine Million Euro als Fehlbetrag. Davon seien 894.000 Euro alleine AFA (Absetzung für Abnutzung). Dies bedeutet, dass es einen operativen Verlust aus dem Betrieb der Arena von rund 140.000 Euro gebe. Das können auch im Lagebericht nachgelesen werden. Erfreulich sei im Grunde genommen der Verlauf des Jahres 2014, was die Besucherzahlen anbetrifft. Es haben insgesamt 60 Veranstaltungen, davon 20 Volleyballspiele stattgefunden. Daneben gab es neun kulturelle Veranstaltungen. Sicherlich sei es so, dass es noch mehr kulturelle Veranstaltungen dort geben könnte. Und vielleicht auch noch andere Formate. Da gebe es Gespräche mit Campus Management. Aber dieses lasse sich eben auch nicht von heute auf morgen realisieren. Insgesamt ist das Jahr, wenn auf die Planung geschaut werde, etwas besser verlaufen als ursprünglich geplant. Die Energieaufwendungen sind auf rund 110.000 Euro angestiegen. Da werde jetzt analysiert, wo die Ursachen lägen und wie hier gegensteuert werden könne. Dann gebe es einen Block von 200.000 Euro für Instandhaltung und Wartung. Weil an der Arena das eine oder andere immer noch nachzubessern sei. Aber auch hier zeichnet sich ab, dass es langsam zu einem Ende kommt.

Es gebe immer noch Schlussrechnungen, die strittig seien, was insgesamt den Invest betrifft. Und von daher ist das Ergebnis so, wie es jetzt vom Wirtschaftsprüfer vorgelegt wurde, für uns als Arena-Betreiber zufriedenstellend. Sicherlich noch ein bisschen Luft nach oben, was die Anzahl der Veranstaltungen betrifft aber insgesamt doch ein sehr zufriedenstellendes Jahr. Der Beirat habe die Jahresabschlüsse ebenfalls beraten. Und hat einen Haken gesetzt und beschlossen dieses Ergebnis vorzulegen.

KTA Meister möchte wissen, was die Formulierung im Lagebericht bedeutet, „als Kommanditist ausgeglichen“. Das kenne er nicht. Der Betrag, von 1.031.000 Euro werde vom Kommanditist ausgeglichen, wie sei dieses zu verstehen. Und da stehe ja auch, es werde für 2025 erwartet, dass auch wieder ein Ausgleich notwendig sei. Das Jahr sei schon über die Hälfte um. Gebe es da eine Erwartungshaltung. Also eine bezifferte Erwartung für 2025.

KR Müller antwortet, für 2025 sei es noch ein bisschen zu früh eine Prognose abzugeben. Der Betrag sei der, welcher die Arena Verwaltungs GmbH und Co-KG aus dem Landkreishaushalt für den Betrieb der Arena erstattet bekomme. Und diese Erstattung bedeutet, dass der Komplementär das Jahresergebnis ausgleicht. Im Jahr 2025 werde der Betrag etwa bei der Größenordnung und dem Niveau von 2024 liegen.

KTA Wiebe sagt, wenn jetzt im Jahre 2025 im August nicht klar sei wie es läuft, sollten unterjährige Zahlen produziert werden, so dass Informationen mindestens halbjährig oder viertjährig vorlägen. Dies möchte er als Antrag stellen.

KR Müller antwortet, die Zahlen lägen vor. Er habe gerade ausgeführt, diese lägen etwa auf dem Vorjahresniveau. Das hänge auch immer davon ab, welche Veranstaltungen letztendlich von der Anzahl in 2025 stattfänden. Diese Anzahl an Veranstaltungen beeinflusse die entsprechenden Erlössituationen, die Provisionen. Es werde eine Rechnung gegenüber dem Veranstalter erstellt und dann würden entsprechende Beträge an die Campusmanagement abgeführt. Das Volumen bewege sich etwa auf Vorjahresniveau.

Es könne Schwankungen geben bei der Gebäudeunterhaltung oder bei Reparaturen und Wartung. Aber dies bewege sich in einem Rahmen, wie es auch im Wirtschaftsplan veranschlagt wurde. Es können zu einem gegebenen Zeitpunkt nochmal Hochrechnung mit diesen Zahlen erstellt werden. Spätestens wenn der Wirtschaftsplan für das nächste Jahr beschlossen werde, werde eine Hochrechnung für das laufende Jahr erstellt werden.

KTA Kamp möchte auch gegenüber den Kollegen, welche gerade diese Fragen gestellt hätten, betonen, dass die von KR Müller genannten Zahlen und Fakten im Beirat berichtet worden seien. Im Beirat seien die großen Fraktionen beteiligt und könnten dieses auch an ihre Fraktionsmitglieder weitergeben. So müssten diese eigentlich immer gut informiert sein.

Das sei eine Erfolgsgeschichte mit der Arena. Diese werde im nächsten Jahr noch besser laufen, weil die Veranstaltungen, dieses sei ja schon bekannt was 2025, 2026 stattfinden werde und welche Künstler bereits verpflichtet wurden, noch vielfältiger würden. Einen Teil könne man bei Eventim ja auch schon buchen. Das sei auch kein Geheimnis, dass Ina Müller wiederkommt, welche sonst größere Hallen bespielt, aber speziell nach Lüneburg kommt, weil sie es so toll finde, vor kleinerem Publikum zu spielen. Dreieinhalbtausend ist immer noch klein, wenn man sonst vor 10.000 Menschen spielt. Daran sei zu erkennen, dass die Halle an sich, von Zuschauern und Künstlern sehr gut angenommen werde, weil es einfach eine tolle Halle sei mit einer tollen Atmosphäre.

Beim SVG ganz zu schweigen, wer einmal dort gewesen sei wisse, da kommt wirklich Stimmung auf. Und es seien mal ganz andere Zahlen prognostiziert worden. Es seien 140.000 Euro, die wir zuschießen. Wenn wir da im Theater oder in anderen kulturellen Bereichen wären, bei dem Zuschussbetrag, dann würden alle Hurra schreien.

Also mit der Arena können wir eigentlich Hurra schreien. Und es werde noch besser und es muss noch besser werden mit den Veranstaltungen. Das sei auf einem guten Weg und werde Jahr für Jahr noch besser. Und er glaube, das sei die Botschaft, die nach außen muss.

KTA Walter stimmt KTA Kamp zu. Der Beirat werde unterjährig zu mehreren festgelegten Terminen, vorher und bei Bedarf auch kurzfristig, gut informiert. Also die Fraktionen haben das Wissen regelmäßig über die Situation, auch über die Auslastung der Veranstaltungen. Und wie auch gesagt, der Zuschussbedarf sei eher gering.

KTA Schmidt möchte auf das Thema Abibälle eingehen. Offensichtlich sei klar geworden, dass es nicht darum gehe, dass da zu viele Veranstaltungen gleichzeitig stattfänden, sondern dass die Hürde da liege, dass es so teuer sei. Das Zweite Thema seien die Energiekosten. Die Grünen hätten immer wieder gefordert, PV auf dem Dach zu installieren. Es gebe aber noch viele andere Möglichkeiten. Diese Parameter änderten sich ja auch immer wieder.

Vors. Prof. Dr. Bonin merkt an, In dem Beirat werde nicht nur informiert, in diesem sitze ja auch der Landrat und zum Teil werde mit Geschäftspartnern sehr ernsthaft diskutiert und die Informationen würden auch sehr ernsthaft gewertet. Der Beirat sei schon ein Gremium, in dem man versuche, die Lage im Laufe des Geschäfts zu verbessern.

Beim Thema PV würde er doch empfehlen, das dies im Bauausschuss behandelt werde. Denn dieser Ausschuss habe ja bei der Arena alles, was das Geschäft anbetrifft und die schönen Veranstaltungen, in der Zuständigkeit. Was die Unterhaltung, den baulichen Sektor anbetreffe, sei Herr Beyer eigentlich zuständig.

LR Böther möchte die Aussage von **Vors. Prof. Dr. Bonin** unterstreichen. Es wurden so viele PV-Anlage installiert auf der Halle, wie es zum damaligen Zeitpunkt, bei den zulässigen Gewichten, möglich gewesen sei. Gelder, die damals aus der Belüftungsthematik in den Schulen umgeleitet wurden, seien auf Gebäuden des Landkreises Lüneburg, für PV-Anlagen investieren wollen. Es werde auch im Hochbauausschuss regelmäßig über den Fortschritt berichtet. Es werde letztlich dort installiert, wo es sich möglichst wirtschaftlich rechnet. Dabei werde auch die Vorbildfunktion als öffentliche Träger gesehen. Er ist der Ansicht, das Thema PV-Anlage auf dem Dach der Arena wurde ausreichend diskutiert.

Ltd. KVDin Welz ergänzt die Aussage des Landrates. Stand jetzt und dazu habe es im Bauausschuss auch einen Antrag zum Prüfauftrag gegeben, sei die Arena PV-mäßig, von Seiten der Statikzulässigkeit, ausgelastet. Man könne natürlich immer alles weiterentwickeln und irgendwann gebe es möglicherweise leichtere PV-Anlagen. Aber Stand jetzt sei die Arena ausgelastet.

KTA Schmidt antwortet, diese Sachen mit dem Dach, das sei ja klar. Aber es gebe ja auch das Gelände mit den Parkplätzen vor der Arena. Also einfach vielleicht noch mal nachdenken. Ansonsten stimme sie zu, dass dieses im Bauausschuss zu beraten sei.

Vors. Prof. Dr. Bonin lässt über die Vorlage abstimmen.

**TOP-Nr. 5 Weiterentwicklung der sozialräumlichen Jugendhilfe im Landkreis Lüneburg
(im Stand der 1. Aktualisierung vom 04.06.2025)
2025/124**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Informationen über das Projekt Weiterentwicklung der sozialräumlichen Jugendhilfe im Landkreis Lüneburg zustimmend zur Kenntnis und beschließt:

- a) Der Ausschuss nimmt die in der U-AG Finanzen auf Grundlage der sozialräumlichen Belastungsindikatoren erarbeitete neue Verteilungsquote für das sozialräumliche Gesamtbudget zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 1 und Anlage 2)
Die neue Gesamtbudgetverteilungsquote gilt ab 01.01.2026.

Die Verwaltung wird verpflichtet, die Budgetverteilungsquote auf Grundlage der dann aktuellen sozialräumlichen Belastungsindikatoren mindestens alle fünf Jahre zu evaluieren.

- b) Der Landkreis Lüneburg erhöht ab 01.01.2026 dauerhaft das jährliche Gesamtbudget für die sozialräumliche Jugendhilfe um 213.550,00 €. Dies entspricht einer Gesamtbudgeterhöhung für die sozialräumliche Jugendhilfe um ca. 10%.
- c) Mit den unter b) genannten zusätzlichen Mitteln wird das durch die neue Verteilungsquote ab 01.01.2026 entstehende Budgetdefizit bei drei Sozialräumen (Bleckede, Scharnebeck, Adendorf) im Jahr 2026 vollständig ausgeglichen. (Anlage 3)
Der Defizitausgleich in den oben angegebenen Sozialräumen wird ab 01.01.2027 sukzessive über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschmolzen. Die freiwerdenden (abgeschmolzenen) Defizitbeträge gehen ab 01.01.2027 in das regionale Budget 1 (präventive Projekte und Angebote) über und werden entsprechend der Budgetverteilungsquote auf alle drei Regionen verteilt. (Anlage 4)
- d) Das sozialräumliche Gesamtbudget wird zudem in ein gebundenes Budget pro Sozialraum für laufende Fallberatung und Netzwerkarbeit und in ein regionales Budget 1 für präventive Projekte und Angebote aufgeteilt. (Anlage 5)
Ab dem Jahr 2026 erfolgt folgende Quotierung des Gesamtbudgets:
- 90% für das gebundene Budget
- 10% für das regionale Budget 1
Das regionale Budget 1 erhöht sich ab 2027 darüber hinaus um die abgeschmolzenen Defizitbeträge (siehe c)

Frau Benne, Leiterin des Fachdienstes Jugendhilfe und Sport, berichtet über den Verlauf des Projektes der Weiterentwicklung der sozialräumlichen Jugendhilfe im Landkreis Lüneburg. Sie geht auf die besonderen Herausforderungen des Projektes ausführlich ein. Es sei gemeinsam mit den Geschäftsführungen der freien Träger und Vertretern der Samtgemeinden erreicht worden, die sozialräumliche Arbeit auf zukunftsichere Beine zu stellen. Sie sei stolz auf das Ergebnis und bedanke sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Politik.

KTA Kamp äußert, es sei selten das so komplizierte Beschlussvorlagen zu beraten seien. Es sei lange und hart verhandelt worden. Seine Fraktion war lange Zeit mit einigen Dingen nicht einverstanden aber es sei ein Kompromiss gefunden worden. Es gebe wenige Themen in der Fraktion, die so ausgiebig diskutiert worden seien und bei denen es so viele Fragen und Widerstände gegeben habe. Alles sei sachlogisch erläutert worden.

Er möchte sich bei Frau Benne ganz herzlich bedanken, dass Sie das so gut vorbereitet habe und auch die Fraktionen so gut unterstützt habe.

KTA Walter betont, dass auch ihre Fraktion diesem hart erarbeiteten Beschlussvorschlag natürlich zustimmen werde und bedankt sich bei Frau Benne.

Sie freue sich wegen der Sache selbst, aber auch für Frau Benne, dass dieses Projekt jetzt abgeschlossen werden konnte. Sie denke, dass hierr ein guter Kompromiss gefunden wurde, welcher nach einem gewissen Zeitpunkt evaluiert werden müsse.

TOP-Nr. 6 Controlling - 2. Quartalsbericht 2025
2025/227

Beschluss:

Berichtsvorlage - Beschlussfassung nicht erforderlich.

KVOR Mennrich hält eine Präsentation zum 2. Qartalsbericht 2025. Diese Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Er beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.
Weiterhin gibt KR Müller einen Einschätzung zur Liquidität und der Entwicklung der Finanzsituation des Landkreises.

Anlage 1 2025-07-10 Präsentation Quartalsbericht II 2025

TOP-Nr. 7 Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 7.000.000
Euro aus der Kreditermächtigung 2024
2025/226

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom

13.08.2025

9/12

Beschluss:

Berichtsvorlage - Beschlussfassung nicht erforderlich.

**TOP-Nr. 8 Jahresabschluss 2024 der Flusslandschaft Elbe GmbH
2025/203****Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Vertreterin des Landkreis Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Flusslandschaft Elbe GmbH wird angewiesen folgenden Punkten zuzustimmen:

- Der Jahresfehlbetrag von 167.619,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Jahresabschluss mit der Bilanzsumme von 53.356,79 € festgestellt.
- Die Bilanz nebst Anhang wird zur Veröffentlichung freigegeben.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 erteilt.
- Dem Prüfbericht vom Juni 2025 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreis Lüneburg wird zugestimmt.
- Der Verlust aus dem Jahr 2024 in Höhe von 167.619,13 € wird in 2025 mit der Kapitalrücklage in Höhe von 180.000,00 € verrechnet.

TOP-Nr. 9 Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH (BuK) - Jahresabschluss 2024 und Bestellung des Abschlussprüfers 2025**2025/204****Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen Bildungs- und Kulturgesellschaft Landkreis und Hansestadt Lüneburg mbH (BuK) werden angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2024, dem Lagebericht und der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Übernahme des Bilanzgewinns in Höhe von 84.131,63 € in das laufende Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.
2. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der BuK werden zudem angewiesen, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung PartG mbB als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Der Geschäftsführer der BuK, Herr Rodemer, hält eine Präsentation mit den Unterlagen aus der Aufsichtsratssitzung. Er geht auf das leicht positive Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres ein und erläutert die schwierigen Rahmenbedingungen durch Personalabfluss und Investitionsstau, für die Gesellschaft. Diese Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt. Besonders geht er auf das zu erstellende Brandschutzkonzept ein.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder. Hierbei werden insbesondere Fragen zum Brandschutz und dem Brandschutzkonzept gestellt.

Die Kostenvoranschläge werden diskutiert. Weitere Fragen ergeben sich zum Mietverhältnis und den Mietkosten.

Anlage 1 Bilanz-Präsentation_2025_13_08

TOP-Nr. 10 MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg - Jahresabschluss 2024 und Bestellung des Wirtschaftsprüfers 2025
2025/206

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

1. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg (MOIN) werden angewiesen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2024, dem Lagebericht und der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 zuzustimmen.
2. Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der MOIN werden zudem angewiesen, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Siemer und Partner Partnerschaft mbB als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

TOP-Nr. 11 MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg - Nachtragswirtschaftsplan 2025
2025/207

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der MOIN Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH Landkreis Lüneburg (MOIN) werden angewiesen, dem Nachtragswirtschaftsplan 2025 zuzustimmen.

Des Weiteren werden die Vertreter in der Gesellschafterversammlung angewiesen, einer Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von maximal 25.485.100,00 € zuzustimmen.

TOP-Nr. 12 Betriebliches Vorschlagswesen
2025/201

Beschluss:

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung vom
13.08.2025
11/12

Berichtsvorlage - Beschlussfassung nicht erforderlich.

TOP-Nr. 13 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Ltd. KVDin Welz, weist auf drei Terminangelegenheiten hin. Die AG Personalkosten tagte am 28.08.2025 um 15.00 Uhr. Weiterhin sei es ihr und dem Landrat gelungen, ein Leitprojekt der Metropolregion in den Landkreis Lüneburg zu holen. Es handele sich um das Projekt „Perspektive Arbeit und Gesundheit“ mit einem Wert von über 1 Mio. Euro. Am 01.09.2025 werde der Eröffnungstermin im Utopia Lüneburg stattfinden. Ein weiterer Punkt sei die Einführung einer KI im Landkreis Lüneburg in diesem Jahr. Sie würde die Politik gerne in einem Workshop beteiligen. Dieser wird am 05.11.2025 nach dem AFP stattfinden. .

TOP-Nr. 14 Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

Öffentlicher Teil

TOP-Nr. 17 Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

Vorsitz Prof. Dr. Hinrich Bonin schließt die Sitzung um 16.20 Uhr.

Vorsitz:

Prof. Dr. Hinrich Bonin
Vorsitzender

Protokollführung:

Silke Zipser
Schriftführerin

Ausschussbetreuung:

Silke Zipser